

## FACHRICHTLINIEN PROJEKTUNTERRICHT (Gymnasium und FMS)

### 1) Was ist ein Projekt?

Ein Projekt verspricht Ergebnisse, die zu grossen Teilen neuartig sind, durch methodisches Vorgehen erreicht werden und Produktcharakter haben. Ein Projekt kann deshalb auch scheitern. Auswertungen von Sekundärliteratur sowie Arbeiten, denen im Wesentlichen ein Bausatz zugrunde liegt, sind keine Projekte.

### 2) Ziele des Projektunterrichts

➤ <i>Ein Ziel formulieren und erreichen</i>	Der Projektunterricht soll die Studierenden dazu befähigen, sich eigenständig ein anspruchsvolles Projektziel zu setzen und methodisch sicher auf dieses hinzuarbeiten.
➤ <i>Die zur Verfügung stehende Zeit einsetzen</i>	Der Projektunterricht fördert die realistische Zeitplanung, um das Ziel ohne all zu viel Stress zu erreichen.
➤ <i>Angepasste Methoden der Feldarbeit anwenden</i>	Der Projektunterricht soll erreichen, dass mittels Literaturrecherche und unterschiedlicher, der Problemstellung angepasster Methoden (Interview- und Fragebogentechnik, Textanalyse, Experiment oder gestalterischer Techniken usw.) eine Fragestellung fundiert und theoriebezogen beantwortet werden kann.
➤ <i>Schriftliche Arbeit/Dokumentation erstellen</i>	Der Projektunterricht fördert die korrekte Erstellung von schriftlichen Arbeiten bzw. Dokumentationen unter Einhaltung von formalen Regeln.
➤ <i>Ergebnisse präsentieren</i>	Der Projektunterricht soll die Fähigkeit fördern, Resultate und Inhalte in angemessener Form präsentieren zu können.
➤ <i>Das Projektvorgehen überdenken</i> ➤ <i>Überlegungen zum Vorgehen umsetzen</i>	Der Projektunterricht schult die Fähigkeit zur Reflexion über Ziele, Wege und Steuerung des eigenen Arbeitens.
➤ <i>Selbst- und Sozialkompetenz fördern</i>	Der Projektunterricht fördert das Verantwortungsgefühl, die Fähigkeit, Entscheide zu fällen und Konflikte zu meistern, und die Bereitschaft, sich einem Team und dessen Zielen zu verpflichten wie auch innerhalb einer Gemeinschaft eigene Auffassungen zu vertreten.

### 3) Projektunterricht am Gymnasium

#### a) Projektunterricht und andere Unterrichtsgefässe

Der Projektunterricht am Gymnasium beginnt im 1. Semester der 3. Klasse und erstreckt sich bis anfangs drittes Quartal (Februar). Die Schüler/innen verfolgen während dieses halben Jahres in Zweier- oder Dreiergruppen ein erstes längeres Vorhaben. Die Schüler/innen des IB-Lehrganges schreiben eine separate Arbeit nach separaten Richtlinien (Historical Investigation).

Die Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler sind angemessen einzubeziehen (Akzentfächer). Der Projektunterricht bereitet unter anderem auf die Maturarbeiten vor, welche im Anschluss an den Projektunterricht Gymnasium als zweites grösseres Projekt in Angriff genommen wird. Maturarbeiten können aus im Projektunterricht verfolgten Projekten erwachsen.

#### b) Theorie zum Projektunterricht

Die Theorie basiert auf dem Lehrmittel für den Projektunterricht, welches die wesentlichen Grundlagen für die folgenden Bereiche beinhaltet: Verfassen einer Projektvereinbarung, Zeitplanung, ausgewählte Methoden, Grundlagen einer schriftlichen Arbeit bzw. Dokumentation (formale Aspekte wie Strukturierung, Literaturverzeichnis und Quellenangaben) sowie Präsentation.

Ergänzend dazu werden zu ausgewählten Themen Module, Workshops oder Vorlesungen angeboten.

**c) Projektarbeit**

In der Projektarbeit werden die theoretischen Grundlagen aus dem Lehrmittel und den ergänzenden Veranstaltungen in einem Projekt angewendet und geübt.

Die Aufgabe der Lehrkräfte besteht darin, die dazu notwendigen Kompetenzen (z. Bsp. Methodenkompetenz) möglichst gut zu fördern. Dies erfolgt hauptsächlich in Beratungsgesprächen mit den einzelnen Projektgruppen. Das Projektjournal wird dazu regelmässig konsultiert und besprochen.

Dieser anwendungsorientierte Teil des PU wird in Kursgruppen durchgeführt. Die einzelnen Lehrkräfte schreiben Rahmenthemen aus, die von den Schülerinnen und Schülern gewählt werden. Beim Angebot von Rahmenthemen ist darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler sich einerseits orientieren können und andererseits genügend Freiheit für eine eigene Projektinitiative erhalten. Es müssen möglichst viele Fachbereiche abgedeckt werden. Mindestens ein Rahmenthema wird im Bereich "Informatik und Kommunikation" ausgeschrieben. Die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler wird anhand der folgenden Kriterien vorgenommen: Themenwunsch, Grösse der Gruppe, Begründung, Los. So weit wie möglich werden die Gruppen gleichmässig auf die Lehrkräfte verteilt.

**d) Bewertung:**

Im Gymnasium ist die Note im Fach Projektunterricht promotionswirksam.

Die betreuende Lehrperson kann vor der Abgabe der Arbeit 1 bis 2 Seiten einsehen und der Schülerin/dem Schüler Hinweise auf die Überarbeitung formaler Aspekte geben. Weitergehende Vorkorrekturen sind nicht zulässig.

Die Note im PU des Gymnasiums setzt sich gemäss der folgenden Tabelle, ähnlich wie bei Abschlussarbeiten, aus den Teilen Inhalt, Form und Arbeitsprozess zusammen; der letzte Teil (Präsentation & Fachgespräch) entfällt. Die Gewichtungen bei der Bewertung sind verbindlich:

Bereich	Gewichtung	Gewichtung Einzelbereiche
Schriftliche Arbeit, Produkt, Organisation einer Veranstaltung, Aufführung	65%	Inhaltliche Beurteilung: 45% Formale Beurteilung: 20%
Arbeitsprozess	10%	
Präsentation & Fachgespräch	25%	entfällt bei Projektarbeiten Gymnasium

Die Bewertung erfolgt auf der Basis des „Leitfadens für die Bewertung von Abschluss- und Projektarbeiten“. Die Bewertungskommentare und Punktevergabe erfolgen in einem Rückmeldungs- und Bewertungsbogen. Beide Dokumente sind den Schülerinnen und Schülern vorgängig bekannt zu machen.

**Organisatorischer Hinweis:** *Am Ende des 1. Semesters der 3. Klasse Gymnasium (im Januar) liegen noch keine Noten PU Gym vor. Die Kursgruppen-Lehrpersonen PU Gym tragen die Jahresnoten erst zum Schuljahres-Abschluss (im Juni) elektronisch ein.*

**4) Projektunterricht an der Fachmittelschule (FMS)**

**a) Aufbau, Bewertung:**

Die Schüler/innen schreiben im Übergang von der 2. in die 3. Klasse in Zweier- oder Dreiergruppen ihre Selbständige Arbeit FMS (SAR). In der Startphase werden die Schüler/innen von PU-Lehrpersonen unterstützt und erhalten thematische Inputs, die auch anwendungsorientiert geübt werden. Der Zeugniseintrag beim Projektunterricht FMS (2. Schuljahr) lautet: "besucht". Die SAR wird mit einer Note bewertet. Diese ist Teil des Abschlusszeugnisses.

**b) Lerninhalte:**

Die Förderung der Methodenkompetenzen steht im Vordergrund. Verbindliche Inhalte im Projektunterricht sind das Verfassen einer Projektvereinbarung, die Zeitplanung, die projektspezifischen Methoden (z.B. Interviewtechnik), die Grundlagen einer schriftlichen Arbeit bzw. Dokumentation (formale Aspekte wie Literaturverzeichnis und Quellenangaben) sowie die Präsentation. Das Lehrmittel für den Projektunterricht beinhaltet die wesentlichen Grundlagen. Es bildet auch die Basis für die Inputs.

## 5) Umgang mit Plagiaten

Es gelten die „Richtlinien für den Umgang mit Plagiaten“ der NKSA. Allen PU-Dokumentationen sowie allen Selbständigen Arbeiten FMS (SAR) muss eine unterschriebene Anti-Plagiats-Erklärung beigelegt werden.

## 6) Rahmenbedingungen

Für das Fach Projektunterricht können Lehrkräfte aus allen Fachbereichen einbezogen werden. Es wird angestrebt, dass im Laufe der Zeit möglichst viele Lehrkräfte am Projektunterricht teilnehmen.

Sowohl im Projektunterricht Gymnasium als auch bei der Selbständigen Arbeit FMS (SAR) sind nur Gruppenarbeiten zugelassen. Die Gruppengrösse beträgt in der Regel 2-3 Schüler/innen. Die PU-FMS respektive die PU-Gym unterrichtenden Lehrpersonen können nach gegenseitiger Absprache in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen.

Eine PU-Dokumentation Gym darf in der Regel (ohne Anhang) maximal 15 voll beschriebene Seiten à 2'000 Zeichen (inkl. Leerschläge), d.h. 30'000 Zeichen **pro Person** lang sein. Die Selbständige Arbeit FMS (SAR) umfasst in der Regel maximal 20 voll beschriebene Seiten à 2'000 Zeichen (inkl. Leerschläge), d.h. 40'000 Zeichen **pro Person**.

Grundlage des Projektunterrichts bildet das Lehrmittel zum Projektunterricht. Für die Lehrkräfte gehört folgendes Lehrmittel zur Basisliteratur:

Bonati, P. & Hadorn, R. (2009). *Matura- und andere selbständige Arbeiten betreuen. Ein Handbuch für Lehrpersonen und Dozierende* (2. Aufl.). Bern: h.e.p.

Die Schüler/ innen erhalten im Projektunterricht keine finanziellen Unterstützungen. Für die Lehrkräfte steht ein Betrag aus dem Fachkredit zur Verfügung. Die Verwaltung des Fachkredits liegt beim Fachschaftsvorstand.

Die Fachschaftsleitung erstellt frühzeitig eine Planung, die für die Beteiligten verbindlich ist. Dazu gehören Fachschaftssitzungen, Weiterbildungsveranstaltungen sowie die Fixpunkte für die Projektarbeiten Gymnasium, respektive für die Vorbereitung auf die Selbständige Arbeit FMS (thematische Inputs/Module, Projektvereinbarung, Abgabe schriftliche Arbeit / Produkt, usw.).